

Varia

Frank H. Mader: Der Assistenzarzt in der Kassenpraxis, Ein Ratgeber für den Praxisinhaber und seinen ärztlichen Mitarbeiter, Band 2 der Reihe: Neue Allgemeinmedizin, Mit einem Vorwort von Siegfried Häußler, Verlag Kirchheim, Mainz, 1983, 152 Seiten, 15 Tabellen, 14 Abbildungen, Broschur, 39,80 DM

Erstmals liegt mit dem in der Reihe „Neue Allgemeinmedizin“ erschiene Buch von Dr. med. Frank H. Mader „Der Assistenzarzt in der Kassenpraxis“ ein Ratgeber für den Praxisinhaber und seinen ärztlichen Mitarbeiter vor, der praxisnah alle Bestimmungen aus dem Kassensatz und Vertragsrecht zusammenfaßt, die bei Beschäftigung eines Weiterbildungs- oder Vorbereitungsassistenten von Bedeutung sein können. Daneben werden alle relevanten tarif- und versicherungsrechtlichen Aspekte aufgezeigt, zahlreiche Vertragsmustertexte, Organisationshilfen, Vergütungstabellen und Checklisten wiedergegeben, die dem niedergelassenen Kassenarzt und seinem Assistenten den häufig ungewohnten Umgang mit dieser Materie im Praxisalltag erleichtern.

Der Autor des Buches hat aufgrund der langjährigen Erfahrung in einer Landarzt-Gemeinschaftspraxis (mit seinem Schwiegervater Dr. Hermann Braun, 38

Assistenzärzte in rund 17 Jahren) 100 goldene Tips für Praxisinhaber und Assistent gesammelt, die ebenso wie die zahlreichen aktuellen Literaturangaben sowie die Übersichten über die einschlägigen Buch- und Zeitschriftenreihen den Gebrauchswert des Buches erhöhen. Der Vorsitzende der Vereinigung der Hochschullehrer und Lehrbeauftragten für Allgemeinmedizin, Prof. Dr. med. Siegfried Häußler, schreibt in seinem Vorwort: „Ich finde das Buch nach Inhalt und Darstellung so gut und wichtig,

daß ich hoffe und wünsche, daß möglichst alle Kollegen und Kolleginnen, die sich mit der Weiterbildung in der Kassenpraxis befassen, es als ‚Gebrauchsanweisung‘ und tägliche Hilfe benutzen.“

Den mannigfaltigen Weiterbildungsmöglichkeiten in der Kassenpraxis entsprechend, zählen zur Zielgruppe, die das Buch ansprechen will, die verschiedensten Fachgebiete bis hin zu Ärzten in der kassenärztlichen Vorbereitungszeit, zu Praxisvertretern und Belegärzten. WZ

Alte Burgen – schöne Schlösser, Eine romantische Deutschlandreise, Verlag Das Beste, Vertrieb durch Umschau Verlag, Frankfurt am Main, 1980, 24 × 31 cm, 280 Seiten, mehr als 450 Abbildungen, davon 237 farbig, über 100 Zeichnungen, etwa 40 Karten, Leinen, 56,90 DM

Der sorgfältig ausgestattete Band ist eine glückliche Mischung von historischer Lektion, Reiseführer, gastronomischer Information und Architekturgeschichte. Ein Kapitel deutscher Kulturgeschichte, in dem man mit Vergnügen blättert. Zugleich ein Einblick in die stille Werkstatt der Deutschen Burgenvereinigung e. V., die sich abseits aufwendiger Kulturbetriebe um die Erhaltung entsprechender Monumente bemüht.

E. Häussermann,
Köln

W. Creutzfeldt, O. Heidenreich. Heilmeyers Rezeptaschenbuch, Kompendium der Therapie, 14., völlig neu bearbeitete Auflage, Gustav Fischer Verlag, Stuttgart, 1981, XXVIII, 834 Seiten, gebunden, 89 DM

Auch bei Büchern für die medizinische Praxis hat die Tradition ihren Marktwert.

Autorennamen wie Müller/Seifert, Heilmeyer haben hier fast den Wert von Warenzeichen. Doch wie bei diesen müssen sie durch hohe Güteansprüche gepflegt werden. Das war den Herausgebern des Heilmeyers Rezeptaschenbuchs nahezu 10 Jahre nach dem Erscheinen der letzten Auflage wohl bewußt. So wurde nicht nur durch namhafte Mitarbeiter aus Pharmakologie und Klinik ein hoher Standard angestrebt, sondern auch die Benutzerfreudigkeit

sorgfältig bedacht. Im Rahmen dieser Kurzbesprechung auf einzelne Kapitel kritisch einzugehen, ist unmöglich, viele Stichproben aus den einzelnen Fachgebieten ergaben jedoch fast ausnahmslos verlässliche und praxisnahe Information. Die Angaben zu den Wirkstoffen lassen die Handschrift der jüngeren Pharmakologengeneration erkennen, die der Zweitausendeausgeber sorgfältig auswählte.

Dem zunehmenden Interesse, insbesondere der jüngeren Kollegen, an den Wirkprinzipien der von ihnen verordneten Arzneimittel dürfte eine noch engere Zusammenarbeit zwischen Klinikern und Pharmakologen bei der neuen Auflage entgegenkommen.

K. H. Kimbel, Köln

Der große Aral Auto-Atlas Deutschland – Europa 1984, Kartographischer Verlag Busche, Dorthmund, 1983, 660 Seiten, etwa 1200 farbige Abbildungen, gebunden, 38 DM

Eine Unsumme von Informationen auf engstem Raum, durch Bilder optisch ansprechend aufgelockert. Farbangaben im Index und entsprechende Einfärbung der Seitenkanten erleichtern die Handhabung. Seiner Form wegen – schmal und hoch – ist der Band unerhört griffig. Die Karten, sie umfassen den Raum zwischen Portugal, Nordtunesien, der türkischen Küste, Moskau und dem Nordkap ha-

NEU Die „Inhalierportion“
für alle Heißwasserinhalatoren

Pinimenthol-Liquidum

Zusammensetzung: 1 ml enthält: Campher 114,10 mg, Ol. Eucalypti 76,00 mg, Ol. Pini silvestris 76,00 mg, Menthol 20,80 mg, Ol. Terebinthinae 13,40 mg, Ol. Pini Pumilionis 9,75 mg. **Anwendungsgebiete:** Akute, chronische und spastische Bronchitis, Erkältungskrankheiten, katarrhalische Erkrankungen, Prophylaxe der hypostatischen Pneumonie, zur Verhütung und Behandlung des Wundliegens bei bettlägerigen Patienten (Dekubitusprophylaxe).

Besondere Hinweise: Nicht zur Einnahme! Bei Säuglingen und Kleinkindern bis zu 2 Jahren sollte Pinimenthol-Salbe verwendet werden. **Handelsformen und Preise:** OP mit 50 ml DM 11,65, OP mit 100 ml DM 16,95, Inhalationspackung OP mit 10 ml DM 5,30, Inhalationspackung OP mit 20 ml DM 9,60.



BUCHBESPRECHUNGEN

ben nach Wichtigkeit abgestufte Maßstäbe. Grenzwerte: die Bundesrepublik Deutschland 1:400 000, die Länderübersicht 1:1 Million. Hinzu kommt ein Service-Teil mit Hilfen, die vom viersprachigen Minilexikon bis zum Hotelverzeichnis reichen. HL

Florens Deuchler, Jean Wirth: Elsaß, Kunstdenkmäler und Museen, Reclams Kunstführer Frankreich Band 2, Verlag Philipp Reclam jun., Stuttgart, 1980, 339 Seiten, 107 Abbildungen und Pläne, 2 Übersichtskarten, gebunden, 36,80 DM

Auch dieser Band ist in der bewährten Manier der bekannten Kunstführer-Reihe gestaltet: Mit ihm in der Tasche wird eine Reise durch das Elsaß erst lohnend. Man vermißt höchstens eins: Die einzelnen Ortsartikel beginnen meist mit einem kurzen Geschichtsabriss des Ortes. Die Übersicht bleibt ein wenig bruchstückhaft; da es sich beim Elsaß um ein verhältnismäßig geschlossenes Gebiet mit einer gemeinsamen Geschichte handelt, wünscht man sich eine, wenn auch knappe, historische Gesamteinführung, in der dann auch die immer wieder auftauchenden und in der Vereinzelung unverständlichen Begriffe erklärt werden könnten. Trotzdem entstehen doch Zusammenhänge: Was für Ver-

dienste die Französische Revolution auch sonst immer gehabt haben mag – was sie an Kunst- und Kulturdenkmälern unwiederbringlich zerstört hat, ist unermeßlich, besonders im Elsaß. bt

Winfrid Heinen: Rheinpfalz aus dem Gesamtwerk Deutscher Wein, Verlag Heinen, Spielesstraße 17, D-5559 Trittenheim, 1980, Großformat, 260 Seiten, zahlreiche, meist farbige Abbildungen, Ganzleinen mit Schutzumschlag, 128 DM

Dieser hervorragend ausgestattete Band ist einem Herzstück der deutschen Weinlandschaft gewidmet: der Rheinpfalz mit ihren weingebietlichen Gliederungen, der „Mittelhaardt“ und der „Südlichen Weinstraße“. Das reich mit großformatigen Farbbildern illustrierte Werk hebt sich wohltuend von herkömmlichen Weinbüchern und -lexika ab: Die Fotografen haben sich bemüht, „Postkartenaufnahmen“ der allzu sterilen und langweiligen Art zu vermeiden.

Vielmehr ist es gelungen, die vielgestaltigen und typischen Eindrücke der Wein-Pfalz bei unterschiedlichen Stimmungen in den vier Jahreszeiten einzufangen. Ein besonderer Gag ist eine bunt gemixte Auswahl von Wein-etiketten, denn sie gehören zum Wein wie die Flasche. Sie sind ein Teil der Weinkultur des Anbaugebietes. Mit der erstaunlichen Treffsicherheit des wohlinformierten Insiders ist es Heinen gelungen, die traditionellen Besonderheiten eines jeden pfälzischen Weinortes zu beschreiben und auch auf die weinbezogenen, kulturhistorischen Besonderheiten aufmerksam zu machen. Besonders mühevoll ist die Recherche zu den Lagegrößen des bebauten Reblandes ebenso wie zu den Besonderheiten und Eigenarten der einzelnen Winzerbetriebe und der Winzergenossenschaften. Die abgedruckten Lagekarten erleichtern es dem Weingenießer, das edle Getränk richtig zu orten.

Harald Clade,
Köln

Alle in der Rubrik „Buchbesprechungen“ rezensierten Bücher, wie überhaupt alle Publikationen deutscher Verlage, können Sie in jeder Buchhandlung bestellen oder bei der

Versandbuchhandlung des Deutschen Ärzte-Verlages, Postfach 400440, 5000 Köln 40

Telefon (0 22 34) 70 11-3 22. (Sie können sich mit Ihrer Bestellung an Herrn Heinz Sommer wenden.) DÄ

MED+ORG®
Vertragsunternehmen
Dieter Holz
Görlitzer Straße 1
Rheincenter · 4040 Neuss 1
Telefon (0 21 01) 1 27 67*

MED+ORG®
Vertragsunternehmen
Dieter Hoppe GmbH
Oststraße 64
2000 Norderstedt (Hamburg)
Telefon (0 40) 5 22 20 76

MED+ORG®
Vertragsunternehmen
H. J. Huvart GmbH
Babenhäuser Straße 23-27
6057 Dietzenbach b. Flm
Telefon (0 60 74) 2 70 39

MED+ORG®
Vertragsunternehmen
Richard Willert
Sanddornstraße 21
8070 Ingolstadt-Gerolfing
Telefon (08 41) 8 73 21

MED+ORG®
Einrichter von Arztpraxen aller Fachrichtungen.



REGIE-EXQUISIT

Anmeldeeinheit mit melaminharzbeschichteten Fronten in Lichtbraun, Thekenelemente aus melaminharzbeschichteten Postforming-Teilen intensivbraun.

**Praxisplanung? Praxiseinrichtung?
Praxisorganisation?**

Wir können eine Menge für Sie tun: Mit der richtigen Beratung und aktuellen Organisationsmitteln sowie kompletter Medizintechnik.



Nehmen Sie uns beim Wort!

COUPON Ich bitte unverbindlich um ausführliche Unterlagen über

- die Anmeldungen von MED+ORG.
- das gesamte MED+ORG-Angebot sowie Medizintechnik.

Vorname/Name:

Straße:

PLZ/Ort: